

KÜNSTLER:INNEN

BERNSTEIN ZIMMER

ZONE B

Fadi Aljabour
EVA & ADELE
Ingrid Flohry
Marco Glashagen
Claudia Schmacke
Klaus-Uwe Seelmann
Sylvia Seelmann

ZONE D

Piö Abels
Thomas Bernstein
Senta Connert
Maria Anna Dewes
Bert Didillon
Walter Eul
Tina Haase
Ulrike Kessl
Ubbo Kügler
Anke Landschreiber
Simone Letto
Vera-Maria Loermann
Anke Lohrer
Christian Andreas Müller
Myriam Resch
Johannes Sandberger
Myriam Thyas
Claudia van Koolwijk
Julia van Koolwijk
Marc von Crieger
Nele Waldert
Heike Weber

ZONE K

Kathrin Brömse
Jörn Budesheim
Mikola Debik
Lutz Freyer
Silvia Freyer
Stephan Habertzettl
Pascal Heußner
Nils Klinger
Axel Kretschmer
Miki Lazar
Josha Lohrengel
Lucas Melzer
Yasmin Moalem
Eeva Ojanperä
Welde Okbe
Thomas Reymann
Carola Ruf
Kirsten Uchman
Stephan von Borstel

ZONE W

Jean-François Guiton
Carmen Martel
Matthias Martel



07.07.
→ 17.09.
2023

Hugens & Strauss

07.07.
→ 17.09.
2023

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag bis Sonntag von 14 bis 19 Uhr

Jeden Sonntag um 16 Uhr Begleitungen durch die Ausstellung. Wir bitten um Anmeldung.

ERÖFFNUNG

Freitag, 07.07.2022 von 18 bis 21 Uhr

INFORMATIONEN

info@hugenottenhaus.com

www.hugenottenhaus.com

www.perle-kassel.de

Facebook und Instagram: @hugenottenhaus

HUGENOTTENHAUS

Friedrichsstraße 25

34117 Kassel

DAS BERNSTEINZIMMER IM HUGENOTTENHAUS, KASSEL

Das historische Bernsteinzimmer wurde 1701 bis 1712 geschaffen. König Friedrich Wilhelm I. tauschte es mit dem Zaren Peter I. 1716 gegen großgewachsene Soldaten. 1941 wurde es in Petersburg, wo es eingebaut war, von der Wehrmacht erbeutet und nach Königsberg gebracht und dort im Schloss eingebaut. 1944 wurde es in 28 Kisten eingelagert und ist seitdem verschollen.

Das Hugenottenhaus bietet mit seiner Geschichte und seiner Ausstrahlung einen spannenden Raum für diese Ausstellung. Die beiden Etagen sind diesmal in 4 Zonen aufgeteilt: zone K, zone D, zone B und zone W.

Was bedeutet das Bernsteinzimmer heute für uns, seine Entstehung, seine Geschichte, die Suche danach? Gibt es aktuelle Bezüge? Dieser Frage wird in der Ausstellung auf vielfältige Weise nachgegangen: Arbeiten beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Reichtum und Vergänglichkeit, andere spüren der Präsenz des Materials nach, wieder andere sehen das Hugenottenhaus selbst als wiederentdecktes Bernsteinzimmer. Das Konzept der Zonen wird darüber hinaus ein neues Raumerleben erzeugen.

Diese Ausstellung wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung und Förderung von:

 **impulse für kassel**
stiftung

Kassel documenta Stadt

 **Kasseler**
Sparkasse


STIFTUNG VAN MEETEREN
DÜSSELDORF


GERHARD-FIESELER-STIFTUNG